

Melina Tränkle

LG Region Karlsruhe

Cross-EM – Teilnehmerin U23

Wenn man die 23-jährige Läuferin von der LG Region Karlsruhe laufen sieht, hat sie meist ein zufriedenes Lächeln aufgelegt und scheint mühelos ihre Runden zu drehen, obwohl die langen Strecken wohl eher mühsam sind.

So auch beim Crosslauf im französischen Metz und anschließend in Darmstadt, wo sie sogar einige afrikanische Läuferinnen hinter sich lassen konnte. Deshalb war die Nominierung zur Cross-EM im bulgarischen Samokov die logische Konsequenz. Vor Ort im Schneegestöber der bulgarischen Berge kamen ihr leider gesundheitliche Probleme in den Weg, so dass sie enttäuscht und angeschlagen nach Deutschland zurückkehrte.

Sie wäre aber keine Langstrecklerin, wenn sie nicht gestärkt aus solchen Erlebnissen hervorgehen würde. Die Weingartnerin arbeitete akribisch weiter und wurde im Frühjahr unter schwierigen Bedingungen beste Deutsche beim Berliner Halbmarathon. Spätestens jetzt war sie nicht nur für Insider ein bekanntes Gesicht am deutschen Langstreckenhimmel.

Im Sommer konnte sie anschließend auch auf der Bahn überzeugen: Neue Bestzeit und die Bronzemedaille bei den Deutschen über 10000m (34:29,70 min) in Ohrdruf und gegen Ende der Bahnsaison in Nürnberg auch Bestzeit über 5000m, wo sie 16:25,92 min lief, zeigten deutlich Verbesserungen im Unterdistanzbereich.

Da der Deutsche Leichtathletikverband im Marathonkader nur Trainingslager in Kenia finanziert hätte, was für Melina als Auszubildende unmöglich in Frage kam, blieb im Sommer nur ein selbstfinanziertes Trainingslager im schweizerischen St. Moritz übrig, welches erfolgreich absolviert wurde. Eine neue Bestzeit beim heimischen Halbmarathon in Karlsruhe konnte man deshalb fast erwarten. Dass sie dann aber in 1:13,54 h und dank der Tempoarbeit von Simon Stützel und Joshua Klein mehr als 90 Sekunden unter ihrer alten Marke blieb und auch die Norm für das Halbmarathon-Team für die Europameisterschaften 2016 in Amsterdam unterbot, überraschte selbst den Trainer.

Insgesamt ist die kontinuierliche Entwicklung Melinas, deren Vorjahreserfolge manch Außenstehender eher als Strohfeuer einschätzten, eine tolle Leistung, der viel Arbeit zugrunde liegt. Die Stärke der Junior-Elite-Team Athletin des DLV beruht in ihrem ausgleichenden familiären Umfeld und ihrer ausdauernden Lockerheit. Das tolle Umfeld im Verein und ihre Trainingspartnerinnen Lena Knirsch, Sarah Hettich und Lena Schmidt unterstützen sie in ihrer kontinuierlichen Arbeit. So arbeitet sie mit eisernem Willen an ihrem Ziel Amsterdam 2016 und mittelfristig, auch mit Hilfe ihrer engagierten Physiotherapeuten, am Ziel Marathon.



Günther Scheefer